



Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

die Radfahrausbildung in der 4. Klasse ist die älteste und am weitesten verbreitete Maßnahme der Verkehrserziehung. Unser gemeinsames Ziel ist dabei stets klar:

Wir möchten Ihre Kinder stark machen, damit sie sich möglichst sicher im Straßenverkehr bewegen können.

Das bedeutet, dass Verkehrssituationen selbstständig und sicher bewältigt werden können und dass erlernte theoretische Regeln auf reale Anwendungssituationen übertragen werden können.

ABER:

Die durchschnittlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten sinken

In unserer täglichen Arbeit an den Schulen stellen wir Verkehrssicherheitsberaterinnen und -berater seit einigen Jahren fest, dass immer mehr Kinder motorische Schwierigkeiten beim Radfahren haben und es ihnen zum Teil an wichtigen Grundlagen mangelt.

Dazu gehören das Bremsen ohne umzufallen, das einhändige Fahren, der Schulterblick ohne dabei in den Gegenverkehr zu fahren, das Kurvenfahren und das Halten des Gleichgewichts. Oft fehlt es auch an der Raumorientierung im Straßenverkehr.

Das hat zur Folge, dass sich die Kinder beim Radfahren im Straßenverkehr zu sehr auf das eigentliche Radfahren konzentrieren müssen. Weitere Aufgaben, beispielsweise die Wahrnehmung des allgemeinen Verkehrsgeschehens und von Verkehrsregelungen, können sie häufig nicht mehr leisten.

Übung macht den Unterschied

Bei der Radfahrausbildung ist stets erkennbar, ob

ein Kind das Radfahren in der Freizeit mit den Eltern geübt hat oder ob sich die persönlichen Fertigkeiten auf die schulischen Trainingserfahrungen beschränken. Nicht selten hat das zur Folge, dass Kinder mit erheblichen motorischen Unsicherheiten in der Fahrradbeherrschung nicht an den Übungen im Straßenverkehr teilnehmen können.

Unser Appell: Fahren Sie gemeinsam Fahrrad!

Wir raten daher dringend dazu: Nehmen Sie sich Zeit, um gemeinsam mit Ihrem Kind frühzeitig Fahrrad zu fahren. So bekommen Sie selbst ein gutes Gefühl dafür, wie sicher Ihr Kind unterwegs ist und wo es vielleicht noch Unterstützung braucht. Schon kleine Übungseinheiten im Alltag können einen großen Unterschied machen.

Seien Sie ein Vorbild!

Gleichzeitig sind Sie ein wichtiges Vorbild: Denn Kinder orientieren sich stark am Verhalten ihrer Eltern im Straßenverkehr. Umsichtiges, regelkonformes Verhalten prägt und gibt Sicherheit.

Nutzen Sie doch einfach die nächste Gelegenheit einmal für eine Radtour oder fahren Sie ganz einfach im Alltag mit dem Fahrrad zum Bäcker! Bewegung und Koordination, gemeinsame Zeit und Training gehen dabei ganz selbstverständlich Hand in Hand.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung!

Bei Fragen stehen wir Ihnen als zuständige Verkehrssicherheitsberaterinnen und Verkehrssicherheitsberater jederzeit gerne zur Verfügung.

Ihre Verkehrssicherheitsberatung
der Polizei Viersen



Polizei Viersen

Verkehrssicherheitsberatung

Tel.: 02162/377-0

E-Mail: v_vup.viersen@polizei.nrw.de

Adresse:

Am Rathaus Hof 5
41334 Nettetal



Wir sind Ihre Verkehrssicherheitsberatung Finden Sie den richtigen Kontakt



Polizeihauptkommissarin Daniela Michiels

E-Mail: Daniela.Michiels@polizei.nrw.de
Zuständig für: Nettetal, Niederkrüchten



Polizeioberkommissarin Jill Stieger

E-Mail: Jill.Stieger@polizei.nrw.de
Zuständig für: Willich



Polizeihauptkommissar Udo Berndt

E-Mail: Udo.Berndt@polizei.nrw.de
Zuständig für: Brüggen, Schwalmtal, Elmpt



Polizeioberkommissarin Judith Wefers

E-Mail: Judith.Wefers@polizei.nrw.de
Zuständig für: Dülken, Tönisvorst



Polizeihauptkommissar Daniel Kogge

E-Mail: Daniel.Kogge@polizei.nrw.de
Zuständig für: Viersen, Süchteln



Polizeihauptkommissar Michael Radloff

E-Mail: Michael.Radloff@polizei.nrw.de
Zuständig für: Kempen, Grefrath



Polizeihauptkommissar Tobias Stapper

E-Mail: Tobias.Stapper@polizei.nrw.de
Leiter der Verkehrsunfallprävention/ Opferschutz

Polizei Viersen

Verkehrssicherheitsberatung

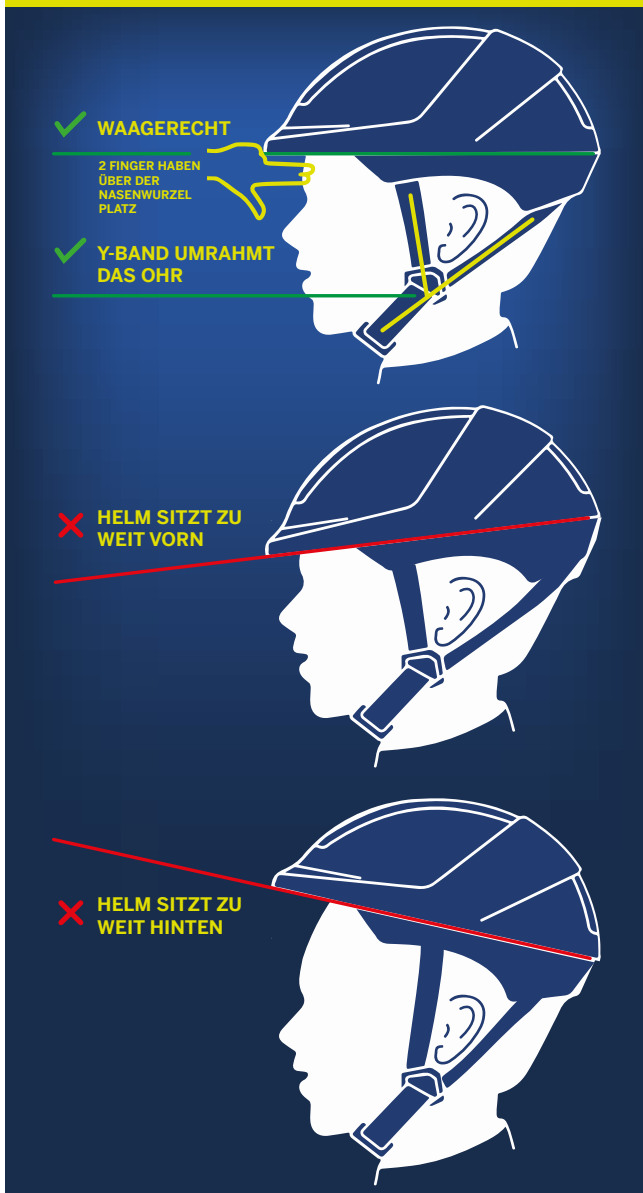
Tel.: 02162/377-0

E-Mail: v_vup.viersen@polizei.nrw.de

Adresse:

Am Rathaus Hof 5
41334 Nettetal

So sitzt der Helm richtig!



Ein Helm soll den Kopf im Falle eines Unfalls schützen.

Das kann er aber nur, wenn er richtig gut sitzt.

Wenn der Helm zur Kopfform passt, die Gurte richtig eingestellt und geschlossen sind, dann wackelt er nicht mehr - und sieht auch richtig gut aus!

✓ **2 Finger haben über der Nasenwurzel Platz**

✓ **Gurte laufen straff unterhalb der Ohren zusammen**

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind mit einem **verkehrssicheren Fahrrad** an der Radfahrprüfung teilnimmt und den **Fahrradhelm richtig eingestellt** hat.

Vielen Dank!

TIPP! Wir bieten auch kostenlose Vorträge zur Verkehrssicherheit (z.B. Thema Radfahren oder Pedelectraining) für Erwachsene/Senioren an. Sie können mich gerne jederzeit ansprechen oder anschreiben.

Bilder: KPB Gütersloh, AdobeStock, PolizeiNRW

Auf einen Blick

Das verkehrssichere Fahrrad hat

